

Alain de Libera

Die mittelalterliche Philosophie

Aus dem Französischen von Therese Schwager

Wilhelm Fink Verlag München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Erstes Kapitel	
Die philosophische Literatur des Mittelalters	15
I. Texte und Übersetzungen	15
1. Das griechische philosophische Corpus	15
2. Das arabische und das jüdische philosophische Corpus	21
A) Die arabischen Quellen	22
B) Die jüdischen Quellen	25
II. Literaturgattungen und Wissensformen	28
1. Der pädagogische Rahmen: von den Schulen zu den Universitäten	28
2. Die Gattungen: von der Glosse zur Summa	32
A) Glossen und Kommentare	32
B) Quästionen und Sentenzen	34
C) Summen und Summulae	37
Zweites Kapitel	
Logik	41
I. Von der Logik des Corpus zur Wissenschaft der Logik	41
1. Bildung des Corpus und Einteilung der Logik	41
2. Die Form der Summulae	43
II. Die großen Etappen der mittelalterlichen Semantik der Termini	46
1. Die Semantik des Boethius	46
A) <i>Quod est</i> und <i>quo est</i>	46
B) Die Entstehung der <i>suppositio</i>	47

2. Die Semantik der <i>Summulae logicales</i>	48
A) Oxford gegen Paris	49
B) Die <i>modi supponendi</i>	50
C) Die Analysemethoden	52
D) Die Eigenschaften der synkategorematischen Begriffe	
III. Die Hauptneuerungen der mittelalterlichen Logik	54
1. Von der topischen Argumentation zur Theorie der Konsequenzen	54
2. Von der sophismatischen Disputation zur Theorie der Paradoxe	56
A) Die verpflichtende Disputation (<i>obligatio</i>)	56
B) Die Insolubilien	57
Drittes Kapitel	
Physik	61
I. Von der Kosmogonie zur Physik	61
1. Platonismus, Exegese und arabische Wissenschaft	
2. Metaphysik und Physik des Lichts	63
3. Die Physik der Bewegung	65
II. Das Zeitalter des Kalküls	70
1. Die wissenschaftliche Revolution des 14. Jahrhunderts	70
2. Die Mathematisierung der Physik und der Schluß <i>secundum imaginationem</i>	72
Viertes Kapitel	
Metaphysik	77
I. Das Problem des Seins	77
1. Boethius und die „griechisch-lateinische“ Metaphysik	78
2. Die arabische Philosophie und das Entstehen der „peripatetischen“ Metaphysik	80
3. Die Metaphysik als Wissenschaft der „von der Materie getrennten Realitäten“	84
4. Die „nominalistische“ Konzeption der Metaphysik	86

II. Die großen Themen der mittelalterlichen	
Metaphysik des Seins	90
1. Das Sein und das Wesen	90
2. Die Analogie des Seins	98
3. Jenseits des Seins: Metaphysik und Henologie	102
 Fünftes Kapitel	
Psychologie und Ethik	107
 I. Das Subjekt des Denkens	109
1. Gegenstand und Definition der Psychologie	110
2. Struktur und Tätigkeit der Seele	112
A) Theorie der Vermögen und Lokalisierung im Gehirn	112
B) Der Ursprung der Erkenntnis und die Transzendenz des Intellekts	115
C) Von der Psychologie zur „Mystik“	119
II. Der Gegenstand des Denkens	123
III. Die ethische Bestimmung und das Telos des Denkens	131
 Bibliographie	135
 Personenregister	137